

Bona R590

Technisches Merkblatt

Fastening



Bona R590 ist eine einkomponentige silanbasierte Grundierung, die zur Absperrung kapillar aufsteigender Restfeuchtigkeit von bis zu 5,0 CM-%, bzw. 90% relativer Luftfeuchte nach der TKB KRL-Methode (Zementestriche, Beton), sowie im gewissen Umfang zur Verfestigung labiler Estrichrandzonen eingesetzt werden kann. Bona R590 ist kompatibel zu allen Bona Silan Klebstoffsystemen, sowie Spachtelmassen. Das lösemittel- und wasserfreie Produkt enthält keine Isocyanate oder migrationsfähige Bestandteile, und ist daher herkömmlichen Epoxidharzsystemen vorzuziehen.

- Verfestigende Wirkung
- Einfache und schnelle Verarbeitung mittels Zahnpachtel
- Einsetzbar bis 5 CM-% Restfeuchtigkeit, bzw. 90% relativer Luftfeuchte nach der TKB KRL-Methode (Zementestriche, Beton)
- Einmaliger Auftrag
- Schnelle Trocknung
- Lösemittelfrei (gem. TRGS 610)
- Kein Gefahrgut
- Spachtelbar
- Kompatibel mit allen Bona Silan-Klebstoffen
- Enthält keine Isocyanate oder migrationsfähige Bestandteile

Technische Daten

Basis:	Silan
Farbe:	Weiß
Viskosität:	Spachtelbar
Dichte:	ca. 1,56 g/cm ³
Verarbeitungstemperatur:	Lufttemperatur: 18°C bis 25°C Bodentemperatur: 15°C bis 20°C Relative Luftfeuchtigkeit: max. 70%
Verbrauch:	ca. 500 g/m ² Auftrag mit Bona 500F (TKB A3) ca. 150 - 200 g/m ² bei Auftrag mit Glattspachtel
Trockenzeit:	ca. 4 - 6 Std.*
Werkzeuge zum Verarbeiten:	Zahnpachtel Bona 500F (TKB A3) oder Glattspachtel
GISCODE:	n. v. (annähernd RS10)
EMICODE:	EC1-R Plus
Gebindeentsorgung:	Deutschland: über DSD Österreich: über ARA 12830
Lagerung:	Trocken und in gut belüfteten Räumen lagern, nicht unter +5°C dauerhaft lagern, vor Frost schützen, im Sommer kühl lagern (nicht über 25°C)
Lagerfähigkeit:	Im ungeöffneten Originalgebinde 6 Monate Wird das Produkt nach längerer Lagerung verwendet, muss das Gebinde vor der Anwendung gründlich aufgerührt werden
Lieferform:	Kunststoffgebinde 8 kg

*Bei 20°C und 50% rel. LF

Beachten Sie die Hinweise auf unserem Sicherheitsdatenblatt

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den Anforderungen der DIN 18356 genügen. Unter anderem muss er eben, sauber, rissfrei, zug- und druckfest und nicht zu glatt oder zu rau sein. Bei leicht labiler Estrichrandzone sind die nachfolgenden Verarbeitungshinweise zu beachten. Vor der Verarbeitung sind die Böden grundsätzlich anzuschleifen, eventuell vorhandene Schlamm- oder Sinterschichten sind zu entfernen, die Oberflächen von Betonböden sind mechanisch durch Kugelstrahlen vorzubereiten. Die Oberfläche darf nicht mehr „sichtbar“ nass sein. Der Untergrund ist ggf. fachgerecht zur Verlegereife vorzubereiten. Eventuell notwendige Spachtelarbeiten, z. B. mit Bona H600, können nach dem Absanden der nassen Grundierung und deren Trocknung erfolgen.

Bona R590

Technisches Merkblatt

Fastening



Geeignete Untergründe

- Zementestriche (CT) gemäß EN 13813
- Betonböden
- Calciumsulfatestriche (CA) gemäß EN 13813 – trocken! (Bona R590 nur als Grundierung verwenden, Auftrag dann mit Glattspachtel, nicht absperren)

Verarbeitung

Nach dem Öffnen des Gebindes muss zunächst die Deckfolie, sowie kleine Teile ausgehärtetes Material entfernt werden. Für die Verarbeitung sollten folgende raumklimatische Bedingungen erfüllt sein. Lufttemperatur: 18 bis 25°C, Bodentemperatur: 15°C bis max. 20°C, rel. Luftfeuchtigkeit: max. 70%.

Die Grundierung im Anschluss mittels Zahnpachtel Bona 500F (TKB A3) oder Glattspachtel gleichmäßig auftragen, so dass ein geschlossener Film auf der Oberfläche entsteht.

Für die Verwendung als Dampfbremse muss die Auftragsmenge ca. 500 g/m² betragen (Auftrag mit Bona 500F).

Nach ca. 4 bis 6 Stunden (die Grundierung ist ggf. noch leicht klebrig) kann das Parkett mit Bona Silan-Klebstoffen verklebt werden. Die Verklebung sollte zeitnah erfolgen um ein Einstauben der Oberfläche zu vermeiden. Soll die Fläche im Anschluss gespachtelt werden, ist die nasse Grundierung mit Quarzsand (0,3 - 0,8 mm) abzustreuen – Verbrauch mind. 2 kg/m². Nach Trocknung überschüssigen Sand abkehren und absaugen.

Bei leicht labilen, sandigen Oberflächen sollte zunächst versucht werden, die labile Schicht durch geeignete Maßnahmen zu beseitigen (z. B. mit Bona Flexisand 1.9 und Bona Diamond Segmenten). Im Anschluss sind loses Korn und Schmutz gründlich mit einem leistungsfähigen Sauger aufzunehmen. Beachten Sie bitte, dass Bona R590 nicht zwangsläufig in der Lage ist, nicht normgerechte Untergründe verlegereif zu machen. Insbesondere die verfestigende Wirkung ist im Einzelfall zu überprüfen!

Die Grundierung mittels Zahnpachtel Bona 500F (TKB A3) gleichmäßig auftragen, so dass ein geschlossener Film auf der Oberfläche entsteht. Für die Verwendung als Dampfbremse muss die Auftragsmenge ca. 500 – 1000 g/m² betragen. Nach ca. 4 - 6 Stunden (die Grundierung ist noch leicht klebrig) kann das Parkett verklebt werden. Spätestens nach 48 Std. muss die Parkettverklebung - bei nicht vorhandener Absandung - abgeschlossen sein.

Verbrauch

ca. 500 g/m² als Dampfbremse, Auftrag mit Bona 500F (TKB A3)

ca. 150 bis 250 g/m² als Grundierung, Auftrag mit Glattspachtel

Der Verbrauch richtet sich maßgeblich nach der Beschaffenheit des Unterbodens. Raue und sehr poröse Oberflächen können zu einem höheren Verbrauch führen.

Trockenzeit

Ca. 4 bis 6 Std.

Hinweis: Bei geringer Luftfeuchtigkeit verzögert sich die Abbindezeit

Bitte unbedingt beachten:

Von uns unterbreitete Vorschläge und Empfehlungen werden sorgfältig auf Basis unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen und der uns zur Verfügung gestellten Informationen erstellt. Aufbau- und Verarbeitungsvorgaben erfolgen nach bestem Wissen, erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und befreien nicht von der eigentlichen Prüfung der Vorschläge und Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich (z. B. durch Anlegen von Probeflächen gem. DIN 18356). Das Beachten von Hinweisen auf Verpackungen, Etiketten, technischen Informationsblättern, Bedienungs-, Ver- und Bearbeitungsanweisungen sowie Kennzeichnungen und einschlägigen technischen Richtlinien und Normen und die Ausführung der Arbeiten durch einen gewerblichen Verarbeiter nach den entsprechenden Vorschriften wird vorausgesetzt.

Service Telefonnummer Deutschland: 0180 42 66 283 (20 ct pro Anruf aus dem Festnetz und max. 42 ct/min aus den Mobilfunknetzen)

Service Telefonnummer Österreich: 0 800 22 52 82